

Fachdidaktisches Seminar WS 08/09  
Dozent: Prof. Dr. Markus Janka  
Referent: Philipp Lenhardt  
Datum: 04.12.2008

Hans Dieter Stöver

C.V.T. im Dienste der Caesaren

## Mord auf der Via Appia

(283 Seiten)

### Inhalt:

#### Kap.1

Quintus Cassius Longinus, Sohn des römischen Senators Cassius Longinus, und Publius Asconius, Sohn seines Verwalters, werden von Piraten entführt.

#### Kap.2

Philon, Sekretär des Senators Autronius Paetus, fährt zum Haus des Gaius Volcatius Tullus, um eine Botschaft seines Herren zu überbringen. Alexander, Intimus von Gaius, berichtet ihm jedoch, dass sein Herr momentan schlafe und niemanden empfangen könne. Philon antwortet, dass er warten werde.

#### Kap.3

Gaius träumt von seiner Verwundung in Gallien, die er im Moment dabei ist auszukurieren. Alexander hatte ihm damals das Leben gerettet. Philon lädt Gaius zur Abschiedsfeier des Sohnes des Autronius, der in Gallien in der Truppe Caesars seinen Militärdienst antreten wird, ein.

#### Kap.4

Autronius spricht mit Philon über Gaius, dass dieser eine wichtige Stellung einnehme, da er beste Beziehungen nach Gallien zu Caesar pflege. Dieser habe ihn sich großgezogen.

#### Kap.5

Lucius Volcatius Tullus, Konsul des Jahres 66, Vater von Gaius, besucht seinen Sohn. Er steht auf der Seite des Pompeius, wohingegen sein Sohn Gaius für Caesar schwärmt. Der Patron meint, der Prokonsul würde Clodius, der mit seinen Gladiatorenbanden umherzieht, verhätscheln. Lucius berichtet von der Entführung der beiden Jungen, was Gaius mit großem Interesse aufnimmt.

#### Kap.6

Gaius beauftragt Alexander sich unter die Leute zu mischen und über die Entführungen der letzten zwei Monate auszufragen. Desweiteren schreibt er Caesar einen verschlüsselten Brief, in dem er dem Prokonsul über die aktuellen Geschehnisse in Kenntnis setzt.

#### Kap.7

Alexander trifft die Vorbereitungen sich am nächsten Tag nach Rom zu begeben.

#### Kap.8

Alexander begibt sich zu Gaius Loco, zuletzt Centurio unter Caesar in Gallien, jetzt aus der Armee ausgeschieden und als Schuster sesshaft in Rom. Sie gehen in die Werkstatt und Loco schenkt Alexander ein Paar gelbe Sandalen aus gallischem Ziegenleder, die sonst kein Schuster herzustellen weiß. Alexander bittet ihn sich bei den Leuten umzuhören. Auf dem Weg zum Stadtsitz der Volcatier wird er von einem Mann mit Turban verfolgt. Der „Inder“ lauert ihm auf, er kann sich jedoch geschickt befreien und entkommt.

#### Kap.9

Alexander berichtet Gaius von dem Vorfall. Sie wollen herausfinden, wer der „Inder“ ist und wer dessen Auftraggeber sind. Gaius bittet Selenus, freigelassener Grieche und Schreiber seines Vaters, ihm aus den Unterlagen seines Vaters zusammenzustellen, was in ihnen über Autronius Paetus zu finden ist, insbesondere dessen Rolle während der Catilinarischen Verschwörungen.

#### Kap.10

Gaius bereitet sich auf den Abend bei Autronius vor. Selenus hat ihm den Bericht über den Senator gegeben. Er liest ihn und kommt zu dem Schluss, dass Autronius skrupellos und zu allem fähig ist, wenn es um seine Interessen geht.

#### Kap.11

Unter den Gästen bei Autronius ist unter anderen Gaius Antonius Hybrida, ehemaliger Mitkonsul Ciceros. Dieser macht Gaius klar, dass er seine Finger aus einem gewissen Vorfall lassen sollte und lädt ihn auf einen Besuch bei sich ein. Auch Cornificius, ein bekannter Neoteriker, ist zu Gast. Durch Zufall werden die Gläser von Gaius und Cornificius vertauscht. Der Dichter bricht vergiftet auf der Bühne zusammen. Gaius rettet ihm durch sein schnelles Handeln sein Leben. Der Anschlag hatte jedoch im gegolten.

#### Kap.12

Gaius lässt Cornificius zu sich nach Hause bringen und den Arzt Athenodoros holen. Cornificius wird überleben.

#### Kap.13

Alexander, der den Auftrag hatte, vor dem Haus des Autronius die Augen offen zu halten, berichtet, dass der „Inder“ wieder dagewesen sei. Autronius kommt und entschuldigt sich für den Vorfall. Er bittet Gaius außerdem bei Caesar anzufragen, ob dieser an einem Handel mit ihm interessiert sei, da seine Waffenmanufakturen im Moment nicht ausgelastet seien.

#### Kap.14

Alexander sucht Loco auf. Sie sprechen über die Ereignisse um Clodius und Milo und deren Gladiatorenbanden. Loco meint, dass die beiden nur Spielfiguren der beiden Großen, Caesar und Pompeius, seien. Loco kennt den „Inder“, der eigentlich ein Araber ist, und weiß wo er wohnt. Auf dem Heimweg gerät Alexander in eine Auseinandersetzung zwischen Anhängern Milos und Clodius'. Auch Autronius ist mit hinein geraten. Alexander rettet ihm das Leben, indem er zwei Anhänger Milos tötet. Als Birria, Gladiator Milos, jedoch von hinten angegriffen wird, rettet er auch diesem das Leben und tötet vier Anhänger Clodius'.

#### Kap.15

Gaius begibt sich zur gleichen Zeit zu Lucius Cassius Longinus. Cassius ist vom Schicksal und durch die Entführung seines Sohnes stark gezeichnet. Gaius bietet ihm seine Hilfe an, Quintus zu finden.

#### Kap.16

Cornificius schließt sich dem „Sonderkommando“ an.

#### Kap.17

Gaius, Cornificius und Alexander kleiden sich in Lumpen und brechen zum Haus des Arabers auf. Sie finden ihn tot vor. Er hat noch ein „C“ in den Boden geritzt. Sie finden auch zwei Karthagische Schriftrollen.

#### Kap.18

Sie suchen Selenus auf, der die Texte lesen kann. Dieser fasst in Kürze das Leben Clodius' zusammen und erläutert die Zusammenhänge, wie es zur aktuellen Situation zwischen Clodius und Milo kommen konnte.

#### Kap.19

Am nächsten Morgen bekommt Gaius zwei Briefe. Der eine ist von Clodius, der ihn zu einem gemeinsamen Frühstück einlädt. Der andere ist eine anonyme Drohung: „Dies ist die letzte Warnung! Lass die Finger aus einem gewissen Vorfall!“ Die Schriftrollen des Arabers enthalten eine nachträglich hinzugefügte Ortsbeschreibung, in Folge derer Gaius und Co. auf Autronius und auf Korsika als Versteck der Jungen schließen.

#### Kap.20

Gaius besucht Clodius. Es wird der Grund für die Feindschaft zwischen Clodius und Cicero erwähnt. Ziel Clodius' ist es es besser als Catilina zu machen und mit dem römischen Volk im Rücken die Spitze des Reiches zu erklimmen. Clodia, jüngste der drei Schwestern des Clodius, bittet Gaius sich ihres Bruders anzunehmen, da ihr dessen beginnender Wahnsinn nicht entgangen ist.

#### Kap.21

Gaius beschließt noch einmal mit Hector zu Clodius zu gehen, um ihn dort nach Spuren der Jungen suchen zu lassen. Desweiteren will er mit Alexander am nächsten Tag nach Korsika aufbrechen, um dort in einer alten Manufaktur des Autronius nach den Knaben zu suchen.

#### Kap.22

Lucius, der jüngere Bruder des Gaius, wird von einem Pfeil schwer verletzt. Er trägt die Botschaft: „Ich glaube, nun haben wir uns verstanden!“

#### Kap.23

Alexander findet am Tatort ein gelbes Stück Leder, offensichtlich ein Teil einer Sandale. Autronius ist zu Gast und bringt die Neuigkeit, dass Pompeius in der Stadt sei. Gaius beschließt Pompeius um Hilfe im Entführungsfall zu bitten.

#### Kap.24

Pompeius sagt seine volle Unterstützung zu. Er schreibt Karkinus den Alten, einen ehemaligen Piratenanführer, an, Gaius gegenüber bedingungslos Gehorsam zu leisten. Weiter schreibt er an den Flottenkommandanten von Ostia den Aktionen Gaius' höchste Priorität einzuräumen.

#### Kap.25

Cornificius' Sekretär Philoktet wurde erstochen und ein verschlüsselter Brief Gaius' gestohlen. Birria bietet als Gegenleistung dafür, dass Alexander ihm das Leben gerettet hat, Gaius an das Haus mit vier weiteren Kollegen zu bewachen. Gaius nimmt an, so dass sie doch noch nach Korsika aufbrechen können.

#### Kap.26

Gaius geht mit Hector zum Haus des Clodius, wo jedoch nur Clodia anwesend ist. Sie ist verzweifelt wegen des Wahnsinns ihres Bruders. Hector wittert eine Spur.

#### Kap.27

Am nächsten Tag brechen Gaius und Alexander zusammen mit Hector auf der Nausikaa nach Ostia auf. Geminus Orato, praefectus annonae, verantwortlich für die Getreideversorgung Roms aus den Provinzen, berichtet, dass vor kurzem Piraten auf der Route nach Korsika festgenommen wurden.

#### Kap.28

Gaius begibt sich zu Karkinos dem Alten. Er berichtet ihm von den gefangenen Piraten, worauf dieser mit ihm zum Gefängnis geht. Es stellt sich heraus, dass der Anführer, Archelaos, der jüngste Sohn des Karkinos ist. Archelaos weiß von der Entführung, da ein Grieche mit gelben Sandalen ihn für dieses Vorhaben gewinnen wollte, er jedoch ablehnte. Er und seine Crew stellen sich Gaius zur Verfügung bei der Suche nach den Jungen zu helfen. Sie brechen nach Korsika auf.

#### Kap.29

An nächsten Morgen landen sie in Aleria. Sie begeben sich in ein Tal und folgen der Wegbeschreibung des Arabers. Durch diese gelangen sie an eine Hütte. Darin liegen zwei tote Männer, ein dritter kann ihnen noch mitteilen, dass Piraten sie überfallen hätten und nach Osten auf See geflüchtet seien.

#### Kap.30

Mit der Vermutung, dass sich die Piraten nahe der Küste aufhalten werden, um über Leuchtzeichen Befehle zu erhalten, brechen sie wieder nach Ostia auf, um eine Beobachtungsflotte zusammenzustellen. Auf dem Weg treffen sie auf die Ilias, ein römisches Schlachtschiff mit sechs Kreuzern in Begleitung. Postumius Tubertus, Legat des Pompeius, stellt sich unter den Befehl Gaius'.

#### Kap.31

Einige Tage ereignet sich nichts, bis ein Unwetter aufkommt. Etwa fünf Meilen vor Ostia werden Lichtzeichen gegeben. Die Ilias und die Nausikaa begeben sich in Position. Beim Angriff auf das Piratenschiff wird ein Beiboot zu Wasser gelassen, in dem sich die beiden Knaben mit zwei Bewachern befinden. Gemeinsam gelingt es die Jungen zu befreien und an Bord der Nausikaa zu bringen. Die Piraten trugen gelbe Sandalen. Eine nehmen sie als Beweis mit. Gaius kauft Archelaos und sechs weitere Piraten vom Staat frei und nimmt sie mit sich, wodurch er sie vor der Todesstrafe rettet.

#### Kap.32

Gaius und Cornificius bringen die Knaben zu Cassius und Metella, die überglücklich sind. Er schlägt ihnen vor aus Sicherheitsgründen die Jungen mit aufs Tusculum zu nehmen. Die Eltern stimmen dem Vorschlag zu. Gaius will am nächsten Tag Loco aufsuchen.

#### Kap.33

Gaius hat einen Brief von Caesar erhalten mit dem Befehl so schnell wie möglich zu ihm nach Ravenna zu kommen. Desweiteren hat er wieder eine Drohung erhalten: „Das war dumm von dir! Aber ich habe Zeit, viel Zeit!“ Gaius und Alexander fahren zu Loco. Der erkennt in der Sandale des Piraten seine Arbeit wieder. Er berichtet, dass Clodius sieben Paar gekauft habe, Autronius 25 und der Sklavenhändler Tigranes, am gleichen Tag wie Autronius, ebenfalls 25. Gaius und Alexander werden am nächsten Tag zu Caesar aufbrechen, Cornificius wird bei den Kindern bleiben.

#### Kap.34

Nach sechs Tagen erreichen sie Ravenna, wo Caesar sein Winterlager bezogen hat. Beim Treffen mit Caesar offenbart dieser, dass er genauestens über Gaius und die Situation in Rom Bescheid weiß. Caesar möchte ein Ende des Chaos in Rom und bittet Gaius Clodius auszuhorchen. Zu seiner Unterstützung übergibt er ihm den Auszug einer Akte, in der „Beobachtungen und Anmerkungen zur Tätigkeit des Tribuns Publius Clodius während seines Aufenthalts im Osten“ niedergeschrieben sind.

#### Kap.35

Nach zwei Tagen Aufenthalt brechen sie wieder nach Rom auf. Alexander und Selenus melden, dass Clodius tot sei! Der Schreiber berichtet, wie es sich zugetragen hat. Auf die Bitten Clodias hin begibt sich Gaius zu ihr. Er findet das Arbeitszimmer des Clodius verwüstet vor. Clodia übergibt ihm ein versiegeltes Päckchen, das ihr Clodius zu Verwahrung und im Falle seines Todes gegeben hatte.

#### Kap.36

Am nächsten Tag veranstaltet Gaius unter dem Vorwand des Abschieds von Cornificius ein prächtiges Abendmahl. Als Gäste hat er Autronius Paetus, dessen Sekretär Philon, den Legaten Postumius, Loco, sowie Selenus und Cornificius geladen. Als man auf die Knaben zu sprechen kommt, erläutert Gaius die Zusammensetzung der Essensrunde so, dass jeder, der anwesend sei, „irgendwann Teilnehmer an den gewagten Unternehmen [gewesen sei] und die Pläne und Handlungen des Täters [beeinflusst habe].“ Auch werde er „den Täter nennen“, der unter ihnen weile. Er legt dar, dass Clodius vom Täter erpresst worden sei. Dieser distanziert sich in einem Brief von der Entführung. Philon springt auf und möchte fliehen. Aber Alexander und die Piraten halten ihn auf. Archelaos identifiziert ihn als den Griechen, der ihn mit der Entführung beauftragen wollte. Gaius lässt ihn ins Ergastulum werfen. Wenige Wochen später verurteilt Pompeius, zum alleinigen Konsul gewählt, Philon zum Tode durch Erdrosseln.

Stöver, Hans Dieter: C.V.T. im Dienste der Caesaren – Mord auf der Via Appia, Bonn, 2008.

Brodersen, Kai (Hrsg.): Crimina – Die Antike im modernen Kriminalroman, Frankfurt am Main, 2004.

Brodersen, Kai (Hrsg.): Die Antike außerhalb des Hörsaals, Münster u.a., 2003.

[http://www.dtv.de/\\_katalog/autor\\_pdf.cfm?id=14](http://www.dtv.de/_katalog/autor_pdf.cfm?id=14) (22.11.2008).

<http://www.nrw-kultur.de/output/pic.aspx?vid=1730> (22.11.2008).

[http://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Dieter\\_St%C3%B6ver](http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Dieter_St%C3%B6ver) (22.11.2008).